

Garnison-Lazarett



1888 wurde das Garnison-Lazarett von der Artilleriestraße zur Oberen Albrechtstraße verlegt. 1914 lag es deshalb in unmittelbarer Nähe zu den Kasernen der 14er Husaren, der 83er und 167er Infanterie, der 18er Artillerie und der Stadtkaserne mit dem Bezirkskommando. Lediglich die 11er Artillerie- und der 11er Train lagen noch im Norden Cassels. Das Lazarett unterstand der 3. Sanitätsinspektion, die in der Stadt auch mehrere Reserve-Lazarette, wie in Wahlershausen und der Schule Bettenhausen unterhielt. Für den Kriegseinsatz stellte jedes Korps zwölf Feldlazarette und jede Division zwei Sanitätskompanien. Am 17. August erreichten die beiden Train-Abteilungen des 11. AK. den Einsatzraum. Dabei waren je sechs Feldlazarette, je drei schwere Proviant-Kolonnen, drei und vier Fuhrpark-Kolonnen, je ein Pferde-Depot und zwei Feldbäckereien. An der Front erfolgte die Versorgung der Verletzten in Gruppennestern, Unterständen der Bataillone und Regimenter, den Hauptverbandplätzen und Feldlazaretten. Mit Lazarettzügen wurden die Verletzten schließlich in Etappen-Lazarette oder die Heimat transportiert. Unten ein Gruppenbild mit Militärpatienten des Garnison-Lazarett im Juli 1915.

